Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **69/70 (1917)**

Heft 21

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

see her am obern Ende des Kanals ein schnell schliessbares eisernes Stemmtor vorgesehen. Die im Kanal abfliessende Wassermenge beträgt 6 m^3/sek und soll später für die Energiegewinnung ausgenutzt werden. Bei Kriegsausbruch war schon ein guter Teil der Erdarbeiten und Kunstbauten fertiggestellt.

Zum geplanten Wiederaufbau von Alt-Erlach bittet uns Architekt Propper mitzuteilen, dass die baugeschichtlichen Untersuchungen, über die er uns berichtet hat, dem als Erlach-Forscher bekannten Herrn alt Regierungsrat *A. Scheurer* in Gampelen (am Jolimont) zu verdanken sind. Ferner sei unserer Darstellung des Wiederaufbau-Entwurfs auf den Seiten 224 und 225 letzter Nummer ergänzend beigefügt, dass das Haus Nr. 5 nach den von der kantonalen Kommission genehmigten Plänen der Architekten *Gebr. Louis* in Bern erstellt worden ist.

Nikolaus Riggenbach. Am 21. Mai sind es hundert Jahre gewesen, dass in Gebweiler der Erbauer der ersten Zahnradbahn auf den Rigi das Licht der Welt erblickte. Die Schweiz. Bauzeitung hat bei seinem in Olten am 24. Juli 1899 erfolgten Ableben in Band XXXIV auf den Seiten 42 und 44 das Bild unseres berühmten Landsmannes, sowie einen Ueberblick über seine grundlegende Tätigkeit im Bergbahnwesen gebracht.

Eidgen. Technische Hochschule. Prof. *Theodor Felber,* Vorsteher der Forstschule an der E. T. H., wurde gemäss seinem Gesuche, mit dem Ausdruck des Dankes für die geleisteten Dienste, auf den 30. September 1917 in den Ruhestand versetzt.

Eidgen. Prüfungsanstalt für Brennstoffe. Als Direktor der Eidg. Prüfungsanstalt für Brennstoffe an der E. T. H. wurde Dr. *Paul Schläpfer,* von Rehetobel (Appenzell A.-Rh.), bisher Adjunkt an dieser Anstalt, gewählt.

Nekrologie.

† **Emile Cuénod.** Am 23. Februar starb in Lausanne, im Alter von 83 Jahren, Ingenieur Emile Cuénod. Einem in der letzten Nummer des „Bulletin Technique" erschienenen Nekrolog entnehmen wir, dass Cuénod am 19. Juli 1834 in Vevey geboren wurde. Seine Jugendzeit verbrachte er zuerst in Württemberg, dann in Basel, wo er das Gymnasium absolvierte. Nachdem er sich in Lausanne für die Aufnahmeprüfung in die Pariser „Ecole Centrale des Arts et Manufactures" vorbereitet hatte, erwarb er 1855 an dieser das Diplom als „ingénieur-constructeur". Darauf war er zunächst beim Bau der Bahnlinie im Val-de-Travers, nachher beim Eidg. Geniebureau in Lausanne, Genf und Zürich tätig, wo er sich hauptsächlich mit den Entwürfen für die Axenstrasse, die Oberalpstrasse und die Furkastrasse befasste, deren Bauaufsicht ihm dann übertragen wurde. Später finden wir ihn als Bauleiter bei der Erstellung der Rhonebrücke zwischen Bex und St. Maurice, sowie der Drahtseilbahn Lausanne-Ouchy. Von 1877 an beschäftigte er sich fast ausschliesslich mit der Ausführung von Gewässer-Korrektionen; jene der Veveyse war auf diesem Gebiete seine wichtigste Arbeit. Nach fast fünfzigjähriger praktischer Tätigkeit trat Cuénod im Jahre 1904 ins Privatleben zurück. Seither hat er sich bis zu seinem Tode in weitestem Masse philanthropischen Werken gewidmet und sich dadurch ein ehrendes Andenken seitens aller seiner waadtländer Mitbürger gesichert.

Konkurrenzen.

Renovation und Umbau der „Baldegg" in Baden (Band LXIX, Seite 103). Zu diesem Wettbewerb waren sechs in Baden ansässige Architekten eigeladen worden. Das Preisgericht hat nun am 17. ds. folgende Preise zuerkannt:

I. Preis (200 Fr.) dem Entwurf „Bürgerstolz". Verfasser *Otto Dorer,* Dipl. Architekt in Baden.

II. Preis (100 Fr.) dem Entwurf „Einfach bürgerlich". Verfasser *J. Hirt,* Architekt in Baden.

Ausserdem erhält jeder der sechs Teilnehmer eine Entschädigung von 100 Fr.

Die sämtlichen Entwürfe werden im Saale der „Baldegg" öffentlich ausgestellt, voraussichtlich vom 2. bis 11. Juni.

Bebauungsplan der Gemeinde Leysin (Bd. LXIX, S. 67). Der Termin für die Ablieferung der Entwürfe, der zuerst auf den 1. Mai 1917 festgesetzt war, ist auf den 15. Juni verschoben worden.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Bündnerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

JAHRESBERICHT 1916/17.

1. *Mitgliederbestand.* Die Mitgliederzahl betrug zu Anfang des Vereinsjahres 81 (hiervon 3 Ehrenmitglieder). Durch 6 Austritte und 2 Eintritte erreicht die heutige Mitgliederzahl 77. Durch Tod verloren wir Herrn Architekt *H. Schmitz* in Davos.

2. *Vorstand.* In der Generalversammlung vom 24. März 1916 wurde der alte Vorstand bis auf den Aktuar, Herrn Rovida, bestätigt, der infolge Wegzuges von Chur ersetzt werden musste. Die Zusammensetzung des Vorstandes ist nunmehr folgende:

Präsident: Oberingenieur *G. Bener,*
Vizepräsident: Oberingenieur *J. Solca,*
Kassier: Stadtingenieur *O. Kuoni,*
Aktuar: Kulturingenieur *O. Good,*
Beisitzer: Architekt *M. Lorenz,*
Rechnungsrevisoren: Bauinspektor *J. Danuser* und Kulturingenieur *M. P. Enderlin.*

3. *Sitzungen.* Im Vereinsjahre wurden sieben Sitzungen abgehalten, wovon drei in Verbindung mit andern Vereinen. Deren Besuch darf als gut bis recht gut bezeichnet werden. Es gelangten folgende Vorträge zur Behandlung: 15. Dezember 1916: Aus der Geschichte des Martinturmes, Referat von Stadtarchivar Dr. *von Jeklin,* und Besichtigung der Neuprojekte. — 5. Januar 1917: Dreissig Jahre elektrischer Bahnbetrieb in der Schweiz, von Prof. Dr. *W. Kummer,* E. T. H. Zürich. — 25. Januar 1917: Kalibergbau, mit Lichtbildern, von Bergassessor Leutn. *Nahnsen,* zusammen mit der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons. — 2. Februar 1917: Flussbauliches, von Oberingenieur *J. Solca,* Chur. — 16. Februar 1917: Städte-Erweiterungsfragen, mit Lichtbildern, von Architekt *H. Bernoulli* aus Basel, Privatdozent an der E. T. H. Zürich, zusammen mit dem Freisinnigen Verein Chur. — 28. Februar 1917: Voraussetzungen für Industrie in Graubünden, von Dr. *A. Conzetti,* Basel, zusammen mit der Naturforschenden Gesellschaft. — 16. März 1917: Wesen und Form unsrer alten Städte, von Ingenieur *Carl Jegher,* Zürich, mit Lichtbildern.

4. *Als Abgeordnete an die Delegiertenversammlung* in Neuenburg wurden die Herren Bener und Solca entsandt; an jene vom 28. April 1917 in Basel die Herren Bener und O. Kuoni.

5. *Kassabericht.* Dieser schliesst mit folgender Bilanz:

1. Einnahmen	Fr. 2200,13
2. Ausgaben	„ 364,98
Saldo am 31. Dezember 1916 . .	Fr. 1835,15
Vermögensstand am 31. Dez. 1915	„ 1819,83
Somit Vermögensvorschlag . . .	„ 15,32

Denjenigen Herren, die uns durch ihre Vorträge erfreuten, sei auch an dieser Stelle unser bester Dank ausgesprochen.

Der Präsident: *G. Bener.* Der Aktuar: *O. Good.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour l'Indochine un *ingénieur électricien* ayant plusieurs années de pratique. (2076)

Gesucht für den Bau einer Wasserkraftanlage in Spanien ein *Ingenieur* mit Praxis in der Absteckung von Stollenbauten, wenn möglich militärfrei. Kenntnis der französischen Sprache erforderlich. (2077)

Gesucht Bauleiter für Industriebauten, nach Oesterreich, organisatorisch-praktisch durchaus erfahrener (militärfreier) Eisenbeton-Fachmann. Gehalt 1000 bis 1200 Kr. monatlich. (2078)

Gesucht für die Schweiz ein *Maschinen-Ingenieur* mit gründlicher Kenntnis der Motorwagen-Branche, für die Beaufsichtigung, den Unterhalt und den Reparaturdienst eines Motorwagen-Parks. Beherrschung von zwei Landessprachen erforderlich. (2079)

On cherche pour la France *deux ingénieurs civils* pour la constructions d'usines hydro-électriques. (2080)

Gesucht für die Schweiz *Ing.-Chemiker* als Betriebschef eines grössern industriellen Unternehmens. (2081)

Gesucht nach Portugal junger *Ingenieur* für Konstruktions-Bureau. (2082)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.* Dianastrasse 5, Zürich.